



## Die Hufhäuser Provokation, Teil 21

### *Atomkraftwerke*

Ohne wirkliches Wissen über die tatsächliche Situation in Japan, nach dem verheerenden Erdbeben und dem folgenden katastrophalen Tsunami, müssen wir doch einiges glauben und entsprechend handeln oder auch nicht.

Im gigantischen Wettstreit von Energiemultis und Erdölmächten, wird kaum genug Wahrheit übrig bleiben, um wirtschaftliche Interessen nicht nachhaltig zu schädigen. Wenn also davon auszugehen ist, daß alle Informationen x mal gefiltert wurden und zuletzt auf die Brauchbarkeit im Sinne der Interessenverbände geprüft, um dann an uns weitergeleitet werden, tappen wir doch recht im Dunkeln.

Unsere Regierung kann dabei auch nicht wirklich helfen, denn einerseits hat auch sie sich dem internationalen Ränkespiel zu beugen und andererseits hat sie im Kampf ums eigene Überleben lernen müssen, daß in den Augen des schreienden Pöbels, blinder Aktionismus viel publikumswirksamer ist als überlegtes Handeln. „Ich will es mit niemandem verderben und jeden zu Gefallen sein, damit ich selbst nicht zu kurz komme „(Hildegard von Bingen - Feigheit Ignatia)

**Ausflugs- und Ferienhotel**  
**HUFHAUS/HARZHÖHE**  
**Hufhausstr. 1**  
**99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz**  
**Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



300 Jahre Hufhaus  
1698-1998

Also mache ich mir ein eigenes Bild der Lage:

1. Mehrere Atomkraftwerksblöcke in Japan sind undicht.
2. Japan produziert in anderen Akw's weiterhin Strom
3. Deutschland schaltet seine Akw's Stück für Stück aus
4. Deutschland bezieht Strom aus Akw's der umliegenden Ländern
5. Japan als Hochtechnologieland hat kein professionelles Mittel der Katastrophe zu begegnen.
6. Die Energiepreise steigen deutlich.

Meine erste Meinung findet man bereits in früheren Provokationen, meine jetzige hat sich geändert, frei nach Adenauer: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?“

Wenn eine der mächtigsten Industrieländer der Welt im Havariefall eines Atomkraftwerkes, letztendlich mit Betonpumpen und Löschschiffen, Meerwasser auf die Brennstäbe pritschelt, dann ist schon längst Hopfen und Malz verloren.

Dann sollten wir doch spätestens anerkennen, daß diese Situation unbeherrschbar geworden ist.

Wie oft wurde die Sicherheit der Atomkraftwerke beschworen, gegen Erdbeben, Terror, Flugzeugabstürze und andere Katastrophen. Wie oft wurden Systeme erläutert die gleich einer ungelehrten Dominotheorie jedes ausfallende Detail wieder aufrichten oder ersetzen?

Nichts ist es, Meerwasser aus Müsspritzen ist es.

Für mich steht fest: Die Atomkraft wird von uns Menschen nicht beherrscht, sie ist inbeherrschbar.

**Ausflugs- und Ferienhotel**  
**HUFHAUS/HARZHÖHE**  
**Hufhausstr. 1**  
**99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz**  
**Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



300 Jahre Hufhaus  
1698-1998

Manch Autofahrer hat es erlebt: Blitzeis!, Spiegelglatte Fahrbahn, das Fahrzeug tut was es will, kein Können vermag es noch in gewünschten Bahnen zu halten, jeder Moment ist nur noch Zufall. Das Fahrzeug ist nicht mehr beherrschbar. Der Kluge Lenker wird sofern er mit Müh und Not irgendwie zum Stehen kam, nicht weiterfahren. Er nimmt in Kauf, Zeit und Geld zu verlieren, denn ein unbeherrschbares Auto kann der denkende Mensch nicht lenken wollen. Also, das ist ja nur meine Meinung, alle Atomkraftwerke – weltweit – werden ausgeschaltet. Mit allen Folgen – geht sicher nicht, also Deutschland schaltet alle Atomkraftwerke aus. Aber bitte konsequent, aus den grenznahen ausländischen Atomkraftwerken wird kein Strom importiert, überhaupt, Deutschland lebt von seiner selbst erzeugten Energie.

Da diese Entscheidung natürlich sehr schmerzliche Folgen hat und in diesem Fall der Frieden des Landes durchaus in Gefahr sein könnte, wird eine Volksabstimmung entschieden.

Nur ja oder nein, schwarz oder weiß, kein grau und Einigung auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, keine blödsinnigen „kerzentragende Atomkraft Nein Danke“ Demos, keine markigen Wirtschaftsuntergangsszenarien und vor allen Dingen nur im Sinne des Volkes ohne überflüssige Argusaugen auf die Nachbarländer.

Eine wahrhafte Chance für Deutschland, denn die Not macht ja bekanntlich erfinderisch, wenn der Strom knapp ist, ein zweites Wirtschaftswunder zu starten mit neuer Energie und neuen Anlagen die Welt zu beglücken.

Ganz nebenbei ist auch noch ein Babyboom zu erwarten – es wird früher dunkel sein und romantisch!

**Ausflugs- und Ferienhotel**  
**HUFHAUS/HARZHÖHE**  
**Hufhausstr. 1**  
**99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz**  
**Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



*300 Jahre Hufhaus*  
*1698-1998*

Bitte verehrter Leser, tun Sie mir den Gefallen und sehen Sie nicht die Hindernisse auf den Weg zum Ziel sondern nur das Ziel.

Eine komplette Energiewende die im ersten Schritt die Atomkraftwerke abschaltet und im zweiten Schritt die Abhängigkeit von Erdöl und Gas begrenzt oder gar aufhebt.

Konkurrenz um Arbeits- und Stückkosten war einmal, Deutschland hat die Kraft eine neue wirtschaftliche Ebene zu erlangen.

Ein Volk, daß eine so schwerwiegende und schmerzhaft Entscheidung tatsächlich treffen könnte, würde nach schwieriger Übergangsphase großen wirtschaftlichen Erfolg erzielen. Viel mehr noch aber für Deutschland würde gelten, daß ein Volk seine Identität wieder gefunden hat.

Der gemeinsam beschlossene Aufbruch in eine neue Energiewelt, der gemeinsame Marsch durch schwere Zeiten und dann der gemeinsam errungene Erfolg – das wäre doch was!

Aber es wird nichts , es ist ja nur in den Wind gesprochen. Da bleibt nur der große Aristoteles als Mahnung: „Wenn man zu viele Geheimnisse der Natur und des Kosmos verrät, zerbricht ein himmlisches Siegel und viele Übel können die Folge sein.“

**Ausflugs- und Ferienhotel  
HUFHAUS/HARZHÖHE  
Hufhausstr. 1  
99768 Harztor, OT Ifeld/Südharz  
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



*300 Jahre Hufhaus  
1698-1998*

*Stand 16.04.2011*